

Vöcklabrucker

PFARRBLATT

58. Jg. 2026/2 | 166. FOLGE



Bild: Pfarrgemeinde Vöcklabruck

Erntedank Sonntag, 4. Oktober 2026

9.00 Uhr in Maria Schöndorf

9.30 Uhr für Kinder in der Stadtpfarrkirche

**Anschließend Festzug gemeinsam mit der evangelischen Pfarre
und gemütlicher Ausklang beim Kolpinghaus.**

(Achtung: heuer neu wegen Baustelle beim Pfarrhof!)



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Pfarrangehörige, lieber Pfarrangehöriger

Foto: privat



**„Höchster, allmächtiger,
guter Herr,
dein sind das Lob,
die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.“**

Der Beginn des Sonnengesanges
von Franz v. Assisi

Seit einigen Jahren wird von Anfang September bis zum 4. Oktober die Schöpfungszeit gefeiert. Diese endet am Gedenktag des Hl. Franz von Assisi. Wir feiern heuer seinen 800. Todestag. In vielen Legenden wird über seine Beziehung mit Tieren erzählt, wo Franziskus mit Vögeln spricht oder mit dem Wolf redet.

In dieser besonderen Beziehung ist Franziskus ein Vorbild, die Schöpfung zu achten, damit wir unseren Kindern eine Welt hinterlassen die lebenswert ist.

Vor einigen Jahren gab es ein Projekt, in der diese Haltung „enkeltauglich leben“ genannt wurde. Ich finde, es ist ein guter Begriff, um unser Leben auszurichten. Es hilft uns zu denken, nicht hinter mir die Sintflut, sondern vor uns ein gutes Leben für uns und die nächsten Generationen.

Wir dürfen in dieser Zeit darüber nachdenken, was es heißt, ein besseres Leben zu haben. Bisher war ein besseres Leben immer an einem „Mehr“ ausgerichtet. Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Urlaub, mehr Reisen, mehr Fliegen, ... Roman Siebenrock hat neulich einen für mich bedenkenswerten Nebensatz ausgesprochen: Er findet es interessant, dass unsere gesellschaftliche, kulturelle Entwicklung und welche Menschen wir bewundern, an den Todsünden (Gier, Neid, Stolz, ...) ausgerichtet ist.

Vielleicht sollten wir uns um ein Weniger bemühen und dort ein Mehr entdecken.

Mehr Fahrrad, weniger Auto, weniger Online, mehr Begegnung, weniger Angst, mehr Hoffnung, weniger Hass, mehr Liebe, weniger Vorurteile, mehr Zutrauen, weniger Zweifel, mehr Glaube. Dieser Liste könnte ich noch einiges hinzufügen. Wie würdest du diese Liste ergänzen?

Nutze die Schöpfungszeit dazu, Gottes Wirken immer wieder neu und um ein „Mehr im Weniger“ zu entdecken. Ein besonderer Ort dazu ist in Ungenach der Kirasteig mit den wunderschönen Tafeln über den Sonnengesang.

Feiert Erntedank mit diesem besonderen Blick. Dankbar für die Schöpfung Gottes. Dankbar für die Menschen, die diese pflegen und dadurch für unsere Nahrung sorgen. Dankbar dafür, dass Gott dies möglich macht und begleitet.

In Verbundenheit und Dankbarkeit

Willi Seuffer-Wasserthal,
Pastoralvorstand der Pfarre
Hausruck-Ager

**Ein gemeinsames Bild
entsteht – neues Logo
der Pfarre Hausruck-Ager
und ihrer Pfarrgemeinden**



Die Pfarre Hausruck-Ager als gemeinsame, verbundene Region des Glaubens.

Das Signet verbindet die beiden namensgebenden Elemente der Pfarre – den Hausruck und die Ager – zu einem eigenständigen und leicht wiedererkennbaren Zeichen. Die organische Außenform greift die Silhouette eines Kreuzes bzw. eines „Engel der Barmherzigkeit“ auf, welcher bereits heute ein wichtiger Bezugspunkt innerhalb der pastoralen Ausrichtung ist. Die Form wurde jedoch bewusst abstrahiert und in eine offene, zeitgemäße Bildmarke übersetzt.

Dadurch entsteht ein Symbol, das Vertrautheit, Geborgenheit & Zusammenhalt vermittelt, ohne auf bestehende Zeichen zurückzugreifen.

Im Inneren des Zeichens bilden die sanften Hügel den Hausruck, während der zentrale Flusslauf die Ager darstellt. Beide Elemente stehen sinnbildlich für die geografische Heimat und gleichzeitig für den gemeinsamen Weg der 17 Pfarrgemeinden. Die Vielfalt der Gemeinschaft wird durch die Farben unterstützt. Die Sonne am oberen Rand symbolisiert Gottes Gegenwart, Hoffnung und Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft.

GOTTESDIENSTZEITEN

STADTPFARRKIRCHE:	Mi 8.00 Uhr: Messe So 10.30 Uhr: Messe oder Wortgottesfeier
MARIA SCHÖNDORF:	So 9.00 Uhr: Messe oder Wortgottesfeier
DÖRFLKIRCHE:	Fr 8.00 Uhr: Messe Sa 19.00 Uhr: Vorabendmesse
Kapelle Don Bosco Schulen:	Fr 18.15 Uhr: Messe (Einlass: 18.00–18.15 Uhr)

Neues aus der Pfarrverwaltung

Neubau Kindergarten „Am Sonnenhügel“

Foto: SKV



Mit einer kleinen Feier wurde am 3. August der Baubeginn für den neuen Kindergarten und die neue Krabbelstube „Am Sonnenhügel“ am Areal des Pfarrhofs Vöcklabruck begangen. Errichtet wird das Gebäude hinter dem Pfarrhof, in dem sich seit bereits vier Jahren der provisorische Kindergarten befindet. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde, der Gemeinde Pilsbach, der Kindergartenpädagoginnen, der Pfarrgemeinde, sowie den am Bau Beteiligten wurde auch um Gottes Segen für dieses wichtige Projekt gebetet.

Wir bitten Gott, diesen Grund, den das Stift St. Florian zur Verfügung stellt, die bevorstehenden Arbeiten und alle Beteiligten, zu segnen, damit der Bau sicher und erfolgreich gelingt und hier ein Ort wachsen kann, an dem Kinder willkommen sind und sich gut entfalten können.

Friedhofspflege – Danke!



v.l.n.r.: Johannes, Noah, Georg, Ivan, Adelina, Maria; Foto: privat

Diesen Sommer konnten sich Ferialpraktikant:innen für die freiwillige Helfer:innen und Friedhofspflege in Maria Schön-

dorf begeistern lassen. Nach einer kurzen Anleitung unseres Friedhofspflegers **Karl Asanger**, der aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten musste, machten sich die Schüler:innen des BRG/BG/Landwirtschaftsschule Altmünster tatkräftig an die Arbeit. Die 6 Jugendlichen, die auch fleißige Ministrant:innen sind, wurden von **Herrn Georg** vor Ort unterstützt. Motiviert und schnell formierten sie sich zum **Team „Gärtner am Friedhof“**. Gearbeitet wurde vormittags. Neben der Praxis gab es auch Theorie. Dieser Teil umfasste die Erstellung einer kleinen Infobroschüre für die Friedhofsbesucher, ein Ratgeber zu Themen wie Grabpflege, Verhalten am Friedhof, die richtige Abfalltrennung uvm. Die Broschüre wird in den Kirchen und am Friedhof aufgelegt werden.

Ein großes Lob an alle für eure Ausdauer und den sorgsamsten Umgang und Pflege der Wege, an denen die Liebsten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Für eure weitere Ausbildung wünschen wir weiterhin viel Erfolg, Gottes reichen Segen dafür! **Ihr seid ein großartiges Vorbild!**

Räumlichkeiten im Pfarrhof zu vermieten

Bei Interesse kontaktieren Sie die Gebäudeverwaltung **Frau Kristine Jurkovic** unter 0664 / 516 00 59.

SPARKASSE 
Oberösterreich

KFB Rückblick und Vorschau

Rückblick

Im Mai haben wir die alljährliche Dekanatswallfahrt nach Maria Puchheim gestaltet. Einige von uns gingen wieder zu Fuß nach Puchheim. Der Gottesdienst wurde von Barbara Scharinger musikalisch schön umrahmt und Seelsorgerin Claudia Hössinger hielt eine sehr ansprechende Predigt!

Der Gottesdienst war gut besucht – nach einer Agape im Klosterhof, traten wir gestärkt den Rückweg an.

Auch bei unserer Maiandacht am Hamisch Gatterl, konnten wir uns trotz eher schlechten Wetters wieder über einige treue Besucher freuen!

Vorschau

Nach der Sommerpause, bei der wir uns hoffentlich trotz extremer Hitze, ein wenig erholen konnten, starten wir am **9. Oktober** wieder mit der **8 Uhr Messe, mit anschließendem Frühstück und Vortrag**

im Pfarrsaal. Diesmal besucht uns eine **Kreuzschwester aus Linz** und erzählt uns über ihre **Aufenthalte und ihr Wirken in Rumänien.**

Am 11. Dezember laden wir herzlich zur **Adventbesinnung** ein.

Wir freuen uns wieder auf Ihren/Euren Besuch!

Veronika Nagl und das Team der KFB

WM-Fieber im Pfarrcaritaskindergarten

Foto: Pfarrcaritaskindergarten



Im Juni/Juli stand der Kindergarten ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Die Kinder verwandelten sich in begeisterte Fans und Nachwuchskicker und das WM-Fieber war überall spürbar. Täglich rollte im Garten der Ball bei spannenden Matches, bei denen Teamgeist und Spaß im Vordergrund standen. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Neben

Bastelarbeiten gestalteten wir mit den Kindern einen eigenen Tischwuzzler für den Gruppenraum. Beim Tauschen von Stickern und Playmobilfiguren entwickelten die Kinder ihre Sammelleidenschaft. Mit gelernten Fußballliedern wurde der Garten kurzerhand zum Stadion. Eine wunderbare Zeit voller Gemeinschaft und strahlender Kinderaugen.

Einladung zur himmlischen Ausstellung *Freileiten glitzert*

Do. 5. Nov. 14 - 19 Uhr

Fr. 6. Nov. 14 - 19 Uhr

Sa. 7. Nov. 10 - 18 Uhr

So. 8. Nov. 10 - 18 Uhr

**Wo: „F9“ Freileiten 9
4840 Vöcklabruck**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.dekoproti.at 0676 5661989



www.guardianhandproject.com

Abschied gestalten mit Herz.

PERSÖNLICH. INDIVIDUELL. WÜRDEVOLL.

In einer Zeit des Abschieds begleiten wir Menschen mit Einfühlungsvermögen, Zeit und Erfahrung. Gemeinsam gestalten wir einen Abschied, der dem Leben des Verstorbenen gerecht wird.

-  IHR BESTATTER FÜR Erd-, Feuer- und Naturbestattungen
-  persönliche Trauerbegleitung

Haus der BESTATTUNG
und menschlichen Begleitung

PLOBERGER KG

 **07672 24421**
24 Stunden · 365 Tage erreichbar
 www.bestattung-ploberger.com



Vertrauen. Begleitung. Menschlichkeit.

Erstkommunion 2026

Heuer feierten 35 Kinder unserer drei Volksschulen ihre Erstkommunion:

Am 19. April starteten die Kinder der Stadtschule und des Bildungscampus Pestalozzischule in einer gemeinsamen Feier. Gemeinsam wurden sie auch auf dieses besondere Fest vom Erstkommunionsteam der Pfarrgemeinde mit Unterstützung durch die Religionslehrerin und engagierter Eltern vorbereitet.

Eine Woche später, am 26. April feierte die Franziskusvolksschule Erstkommunion. Die Kinder wurden in Tischelterngruppen auf dieses Sakrament vorbereitet.

Beide Festgottesdienste, zelebriert von Pater Jomon Varghese, werden den Kindern und ihren Angehörigen sicher in schöner Erinnerung bleiben.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie die Nähe Jesu in ihrem Herzen spüren und seinen Segen auf allen ihren Wegen erfahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die dieses Fest so einzigartig gemacht haben.



Foto: Elke Holzmann Riedler



Foto: Kerstin Paulus

Offenes Singen des Stadtchores & Gottesdienste

Offenes Singen des Stadtchores am 3. Oktober, 16.00 Uhr in der Landesmusikschule Vöcklabruck

Weil Gesang erhebt und die Seele stärkt, lädt der Stadtchor Liedertafel unter der fachkundigen Leitung von Eva Leitner zu einem gemeinsamen Singen in die Landesmusikschule.

Viele können es und trauen ihrer Stimme nicht mehr das zu, was sie eigentlich vermag. **Kommen auch Sie und erleben Sie das erhebende Gefühl von Gemeinschaft** durch das gemeinsame Tun.

Singen Sie mit, einfach so!



Stadtchor; Foto: privat

Allerseelengottesdienst

2. November 2026, 19.00 Uhr – Kirche Maria Schöndorf

Der Stadtchor LT Vöcklabruck gestaltet den Allerseelengottesdienst in der Kirche Maria Schöndorf.

Mit feierlichen Gesängen gedenkt der Stadtchor Liedertafel aller Verstorbenen, besonders jener des vergangenen Jahres.

Traditionelles Adventkonzert

8. Dezember 2026, 18.00 Uhr – Kirche Maria Schöndorf

Mit besinnlichen Liedern und ausgewählten Texten laden die Sängerinnen und Sänger dazu ein, dem Feiertag die nötige Ruhe zu schenken und der besonderen Zeit des Advents Raum zu geben.

Laura macht Freiwilliges soziales Jahr im youX



Foto: privat

Hallo, ich bin **Laura**, 19 Jahre alt, und habe gerade meine Matura an der HLW Neumarkt abgeschlossen. Mathe und ich? Das Kapitel

ist zum Glück abgeschlossen. Kochen kann ich auch – eher „überlebenswichtige Grundversorgung“ als Sterneküche.

In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit Freunden, bin als Marketenderin unterwegs, chillen oder plane schon meine nächste Reise.

Meine Wunsch-Superkraft? Ganz klar: Beamen! Für ein Gelato nach Italien, einen Sonnenuntergang in Griechenland oder einfach eine Runde ins Meer.

Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr möchte ich Soziale Arbeit studieren. Bis dahin freue ich mich darauf, im YouX viele neue Erfahrungen zu sammeln.



ÖFFNUNGSZEITEN youX
(Hans-Hatschek-Straße 24)

Di-Do 12.30-17.30 Uhr
Fr-Sa 15.00-20.00 Uhr

www.youx.at

 [neuesjugendzentrum.vocklabruck](https://www.facebook.com/neuesjugendzentrum.vocklabruck)

 [@jugendzentrum_youx](https://www.instagram.com/jugendzentrum_youx)

Praktikantin Anna ist neu in der Pfarrgemeinde

Hallo, ich bin **Anna** Schablinger, 27 Jahre alt und komme aus Niedertalheim. Seit 2021 bin ich in der Diözese Linz angestellt und war bisher im Jugendzentrum youX sowie als Beauftragte für Jugendpastoral in der Pfarre Hausruck-Ager tätig. In den vergangenen 4 Jahren habe ich zusätzlich die theologische Qualifikation erworben und an der KU Linz den Bachelorstudiengang „Grundlagen des Christentums“ abgeschlossen. Deshalb habe ich mich dazu entschieden das Pastorale Einführungsjahr zu machen und freue mich sehr darauf, die praktischen Erfahrungen in Vöcklabruck sammeln zu dürfen. Neben der praktischen Arbeit werde ich ab September einmal im Monat die „School of Synodality“ besuchen. Meine Tätigkeit im youX endet mit Ende August, als Beauftragte für Jugendpastoral bleibe ich jedoch weiterhin aktiv.

Ich bin gespannt auf die vielfältigen Aufgaben und Begegnungen, die mich in der Pfarrpastoral erwarten und freue mich darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam mit euch Glauben und Gemeinschaft zu leben!



Foto: privat

Lisa Schaumberger
KLOSTER BLUME


saisonale & regionale Naturfloristik aus Meisterhand



Gmundner Straße 82
4840 Vöcklabruck



0650 9978364



lisa@klosterblume.at



www.klosterblume.at

Firmung 2026

Interview mit Emma und Florian geführt Von Elisabeth Würzl-Baldinger

Am Pfingstmontag durften wir zum ersten Mal mit Propst Klaus Sonnleitner Firmung in Vöcklabruck feiern. Es war ein gelungenes Fest mit wunderbarer Musik, bei strahlendem Wetter und Dank Jungschar auch mit einer erfrischenden Stärkung nach der Feier vor der Kirche. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Emma und Florian sind zwei von den 28 Jugendlichen, die am 25. Mai in Maria Schöndorf gefirmt wurden. Ein paar Wochen später habe ich mit ihnen über ihr Fest gesprochen.

Wie bist du zu der Entscheidung gekommen, dich firmen zu lassen?

Emma: Wir haben uns im Religionsunterricht viel mit dem Thema beschäftigt. Außerdem wollten sich meine Freundinnen auch firmen lassen, und wir wollten das gemeinsam erleben.

Florian: Für mich gehört das für einen Getauften einfach dazu. Das war ganz selbstverständlich für mich.

Was sagst du zur Firmvorbereitung? Hast du Verbesserungsvorschläge?

Emma: Das Angebot war gut, finde ich. Und die Sachen, die ich ge-



Foto: XY

wählt habe, haben mir gefallen.

Florian: Die meisten Workshops, die ich mir ausgesucht habe, waren echt cool. Leider sind sich manche Sachen wegen der Schule nicht ausgegangen, und und die coolsten Sachen waren ganz schnell voll.

Hast du dich gut auf die Firmung vorbereitet gefühlt?

Emma: Ja, vor allem zusammen mit dem Religionsunterricht.

Florian: Ich glaub schon.

Zur Firmung selbst: kannst du dich noch an irgendeine Botschaft aus der Predigt erinnern?

Emma: Ich war so beeindruckt von der feierlichen Stimmung und al-

lem, dass mir jetzt ehrlich gesagt nichts Konkretes einfällt. Wie der Firmspender mit uns geredet hat, hat mir gut gefallen – wie er z.B. immer wieder in den Dialekt verfallen ist ...

Florian: Dass man zu sich selbst stehen soll und sich nicht von anderen drausbringen lässt.

Und wie soll es jetzt für dich weitergehen?

Emma: Ich gehe nicht regelmäßig in die Kirche oder so. Aber ich möchte die Verbindung nicht abreißen lassen.

Florian: Ich weiß noch nicht so genau. Aber dranbleiben möchte ich auf jeden Fall.

Christen in Not – verfolgte Christen



Die weltweite Verfolgung von Christen aufgrund ihres Glaubens hat im Vergleich zum Vorjahr wieder an Intensität zugelegt, was der Weltverfolgungsindex 2026 beweist. Unter „CiN Österreich“ oder „Open Doors Österreich“ können Sie im Internet weitere, genauere Informationen erhalten.

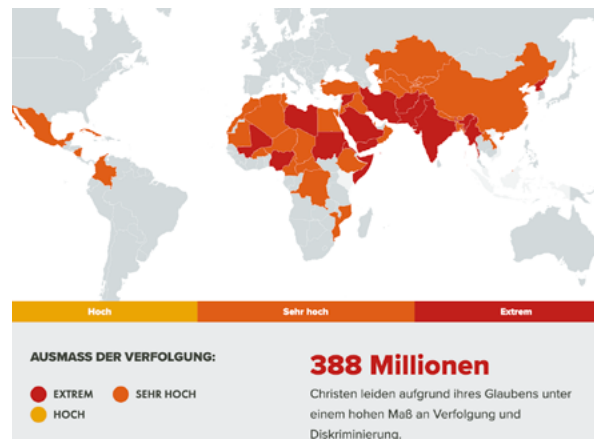
Herzlichen Dank für Ihre Unterschrift auf den Petitionen, für Ihre

Gebete und für Ihre finanzielle Unterstützung!

„Kümmert euch um alle, die wegen ihres Glaubens gefangen sind. Sorgt für sie wie für euch selbst. Steht den Christen bei, die verhört und misshandelt werden. Leidet mit ihnen, als würden die Schläge euch treffen.“

Hebräerbrief 13,3 (Übersetzung: Hoffnung für alle)

Veronika Jungwirth



Screenshot, Quelle: <https://www.opendoors.at>

Jungscharlager 2026 – Rückblick

Isa Kammerer

In der ersten Ferienwoche, vom **12. bis 18. Juli**, verbrachten wir, die Jungschar Vöcklabruck, gemeinsam mit mehr als **60 Kindern** eine abwechslungsreiche Woche im Puttererschloß in Aigen im Ennstal. Besonders gefreut haben wir uns über den nahegelegenen Badesee, der bei sommerlichen Temperaturen für die perfekte Abkühlung sorgte.

Passend zu unserer Unterkunft lautete das Lagerthema „**Märchenhaftes Mittelalter**“. Als Ritter:innen, König:innen und Abenteurer:innen tauchten die Kinder in die Welt des Mittelalters

und der Märchen ein. Neben zahlreichen Spielen, Rätseln, Turn- und Ballspielen sorgten gemütliche Abende am Lagerfeuer für eine schöne Lagerstimmung.

Zu den besonderen Highlights zählten der Bunte Abend mit den Talenten der Kinder, eine Grusel-Nachtwanderung, ein italienisches Mittagessen vom Vöcklabrucker **Starkoch Carmine De Michele**, sowie eine märchenhafte Hochzeit zwischen Prinz und Prinzessin in der Schlosskapelle.

Ein **herzliches Dankeschön** gilt **Barbara und Angelika** für die „mittelalterliche“ Wortgottesfeier sowie unseren großartigen Köchinnen **Viktoria, Magdalena, Marlene und Maya**, die uns die ganze Woche bestens versorgt haben.

Wir blicken auf ein gelungenes Jungscharlager zurück und freuen uns schon auf das nächste! Eure Jungscharleiter:innen



Foto: Jungschar Vöcklabruck

Fotos: Jungschar Vöcklabruck



JUNGSSCHAR START

Sonntag, 27. September
14.00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum

 jungschar_voecklabruck

Lesung Franz von Assisi

mit Franz Froschauer

Schauspieler, Sänger, Vorleser

Dienstag, 13. Oktober, 18.30 Uhr

Eintritt: 20 €

Anmeldung erwünscht



(c) Karin Hackl



Frei.Raum - Zentrum für Spiritualität & Lebensgestaltung
Leitung: Mag.ª Elke Mayr
Salzburger Straße 18 | 4840 Vöcklabruck
0676 888 05 7148 | frei.raum@franziskanerinnen.at

Ausstellung Franz von Assisi

Gemeinsame Fahrt nach Salzburg zur

„800 Jahre Franz von Assisi Ausstellung“

Freitag, 30. Oktober

Abfahrt: 13.00 Uhr – Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: € 45 (inkl. Bus, Führung u. kl. Snack)

Anmeldung bis 15. Oktober

Begleitung durch Sr. Teresa Hametner

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie hier:



Friedensroas des Interreligiösen Dialogforums



Foto: ???

Das Interreligiöse Dialogforum Vöcklabruck lud auch heuer zur „Friedensroas“ ein. Die Teilnehmenden besuchten gemeinsam die Evangelische Friedenskirche,



die Rumänisch-Orthodoxe Kirche, die Römisch-Katholische Stadtpfarrkirche, die Neuapostolische Kirche sowie die Moschee des Bosniakisch-Österreichischen Kultur- und Bildungszentrums. In Impulsen zum Thema Frieden



Foto: ???

wurde das respektvolle Miteinander der Religionen erlebbar. Den Abschluss bildete eine herzliche Begegnung bei einer Erfrischung in der Moschee. Die freiwilligen Spenden kommen dem Caritas-Lerncafé Vöcklabruck zugute.

Neuer Wort-Gottes-Feiern-Leiter

von Barbara Hofwimmer



Foto: privat

Mit Ulrich Kastner wird die Pfarrgemeinde einen weiteren Leiter von Wort-Gottes-Feiern erhalten.

Anfang Juli hat Ulrich Kastner den diözesanen Lehrgang „Leitung von Wort-Gottes-Feiern“ erfolgreich abgeschlossen. In seiner Sitzung am 23. September 2026 wird der Pfarrgemeinderat den entsprechenden Beschluss fassen und um die bischöfliche Beauftragung ansuchen.

Wir freuen uns sehr, dass sich Ulrich zu diesem Schritt entschieden hat und nun das Wort-

Gottes-Feier-Leitungsteam in Vöcklabruck unterstützt und bereichert. Viele Jahre war er Ministrant in unserer Pfarrgemeinde. Unseren Kirchenbesucher:innen ist er bereits als Lektor und Kantor bekannt, ins-

besondere von den Gottesdiensten um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche, wenn er mit seiner schönen Stimme die Antwortpsalmen singt. Am **Sonntag, dem 25. Oktober, wird Ulrich Kastner im Rahmen der 10.30 Uhr-Messe als neuer Leiter von Wort-Gottes-Feiern vorgestellt.** Dabei wird ihm auch das bischöfliche Dekret überreicht.

Wir wünschen Ulrich viel Freude und Gottes Segen für diesen wichtigen und schönen Dienst!

Alltag im Seelsorgeteam

von Eduard Dunzinger,
für PGR Organisation im
Seelsorgeteam

Seit unserer offiziellen Beauftragung am 12. April leiten wir als Seelsorgeteam unsere Pfarrgemeinde Vöcklabruck. Was heißt das konkret?

Wir treffen uns monatlich, um die aktuellen Geschehnisse im Pfarrleben zu besprechen, zu planen und zu evaluieren. Dazu gehören etwa die großen Feste im Jahreskreis und auch die Sitzungen des Pfarrgemeinderates, für die wir die Tagesordnung erstellen. Ständiges Thema ist natürlich die

Bautätigkeit im und um den Pfarrhof (Stichwort Kindergartenneubau). Beschäftigt haben uns auch Fragen rund um die Alten- und Krankenseelsorge. Wir planen einen „**Letzte Hilfe Kurs**“ (16. Oktober) und blicken auf die anstehende **Neuwahl des Pfarrgemeinderates am 7. März 2027.** Darauf werden wir uns in einer **Klausur des Pfarrgemeinderates am 6. November** vorbereiten. Schon jetzt die herzliche Einladung, sich gemeinsam mit uns für unsere Pfarrgemeinde zu engagieren!



Foto: J. Hofwimmer, Seelsorgeteam

Apropos ehrenamtliches Engagement: Im kommenden Frühjahr laden wir zu einem großen Dankfest für alle, die sich ehrenamtlich für die Pfarrgemeinde zur Verfügung stellen!

Krankensalbung, Krankensegnung & Sterbesegen – Zeichen der Stärkung und der Hoffnung

Willi Seuffer-Wasserthal

Krankheit, körperliche Beschwerden oder seelische Belastungen gehören zu den Erfahrungen des Lebens, die uns oft an unsere Grenzen bringen. Gerade in solchen Zeiten möchte die Kirche den Menschen nahe sein und ihnen Mut, Trost und Stärkung schenken. Wertvolle Angebote dafür sind die Krankensalbung sowie die Krankensegnung und der Sterbesegen.

Die Krankensalbung – Sakrament der Stärkung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der katholischen Kirche für Menschen, die ernsthaft erkrankt sind, vor einer Operation stehen, unter den Beschwerden des Alters leiden oder sich in einer schwierigen gesundheitlichen Situation befinden. Durch das Sakrament soll Gottes Liebe und Nähe spürbar werden. Entgegen einer früher weit verbreiteten Meinung ist sie nicht für die letzte Lebensphase gedacht, sondern kann bewusst als Stärkung mitten im Leben empfangen werden.

Daher kann der Zeitpunkt gut geplant werden. Das ist wichtig, weil die Krankensalbung nur von einem

Priester gespendet werden kann. Bei der Feier der Krankensalbung werden die Kranken mit geweihtem Öl (dem sogenannten Krankenöl) auf Stirn und Hände gesalbt. Begleitet wird dies von Gebeten um Kraft, Vertrauen, inneren Frieden und – wenn es Gottes Wille ist – auch um körperliche Genesung. Viele Menschen erleben diese Feier als tief berührenden Moment der Nähe Gottes und als neue Quelle der Zuversicht.

Die Krankensegnung – Gottes Nähe spüren

Neben der Krankensalbung gibt es auch die Möglichkeit einer Krankensegnung. Sie kann allen Menschen gespendet werden, die sich eine Stärkung durch Gebet wünschen – unabhängig von Alter oder Schwere der Krankheit.

Die Krankensegnung besteht aus persönlichen Gebeten, Segensworten und – wenn gewünscht – einem Gespräch. Sie kann zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder auch in der Kirche stattfinden. Der Zeitpunkt ist planbar, Spender dieses Segens sind alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter:innen.

Sterbesegen – Segnung in Todesnähe

Der Sterbesegen ist ein Abschiedsritual, wenn absehbar ist, dass der irdische Weg zu Ende geht, was mitunter nicht planbar ist. Der Sterbesegen begleitet Menschen im Hinübergehen in ein anderes Sein. Er begleitet aber auch die Angehörigen im Aushalten von Trauer, Schmerz und Abschiednehmen. Hier sind ebenfalls alle Seelsorger:innen (Priester, Diakone und pastorale Mitarbeiter:innen) ansprechbar. Für alle drei Arten der kirchlichen Begleitung nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Pfarrgemeinde auf und vereinbaren Sie einen Termin.

Für den Sterbesegen im Notfall wählen Sie 07673/66550. Dort erreichen Sie mit der 1 eine:n Seelsorger:in. Falls dort niemand erreichbar ist, werden Sie mit der diözesanen Notfallnummer verbunden. Diese bemüht sich eine:n Seelsorger:in zu vermitteln.

Gott geht alle Wege mit – besonders die schweren. Seine Nähe möge stärken, trösten und Hoffnung schenken.

Schausberger GmbH

T +43 676 / 52 65 881

F +43 76 72 / 230 16

E office@malerei-schausberger.at

Siegfried Marcus Straße 10

4840 Vöcklabruck

www.malerei-schausberger.at

MALEREI
**Schaus-
berger**

Gemeinsam auf dem Weg zur Taufe

von Barbara Hofwimmer

Manchmal gibt es Dinge im Leben einer Seelsorgerin, die kaum zu glauben sind, aber sie geschehen: Zwei junge erwachsene Männer – Brüder – kommen und fragen, ob sie getauft werden können, weil sie Mitglieder der katholischen Kirche werden möchten.

Nach einer Sekunde der Ratlosigkeit (da hab ich ja gar keine Erfahrung), war die Freude groß und mein Entschluss stand fest: Die Herausforderung nehme ich an. Von einem Katechumenat (= Die Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe) hab ich schließlich im Rahmen meiner Ausbildung gehört.

Seit Anfang Juni darf ich Kilian und Adrian Pouget nun auf ihrem Weg zur Taufe begleiten.

Sie wissen zwar noch wenig von christlichen Glaubensinhalten, sehr wohl aber einiges vom Leben. Ein wesentliches Ziel des Katechumenats ist daher, ihnen zu helfen, diese Lebenserfahrungen in ihrem Bezug zu Gott zu deuten und möglicherweise neu zu verstehen. Das führt zur Erkenntnis: „Ich bin ein Teil der Geschichte Gottes mit den Menschen; ich bin ein Teil der Heilsgeschichte.“ Schon nach den ersten Gesprächen habe ich gemerkt, dass es auch mir guttut, mir das auch für mich wieder ins Bewusstsein zu rücken.

Schritt für Schritt zum christlichen Glauben

Der Katechumenat ist der Weg für Erwachsene, die Christinnen und Christen werden möchten. Er ist ein ganzheitlicher Lern- und Erfahrungsweg, der in mehreren Abschnitten verläuft und durch liturgische Feiern begleitet wird. Die Dauer erstreckt sich meist über mehrere Monate.

Zu Beginn steht die **Erstverkündigung**. In dieser Phase lernen Interessierte den christlichen Glauben kennen, entdecken das Evangelium als Frohe Botschaft für ihr eige-

nes Leben, bauen eine persönliche Beziehung zu Gott auf und sammeln erste Erfahrungen im Gebet und im Kontakt mit Gläubigen. Mit der **Aufnahme in den Katechumenat** beginnt die eigentliche Vorbereitungszeit. Die Katechumenen vertiefen ihren Glauben durch die Heilige Schrift, das Kennenlernen zentraler Glaubensinhalte, die Teilnahme am kirchlichen Leben und regelmäßige Begegnungen mit Christinnen und Christen. Ziel ist eine bewusste Entscheidung für das christliche Leben in der katholischen Kirche. Mit der **Feier der Erwählung**, meist zu Beginn der Fastenzeit, beginnt die unmittelbare Vorbereitung auf die Aufnahme in die Kirche. Besondere Stärkungsriten begleiten diese Zeit. Ihren Höhepunkt findet sie in der Feier der Sakramente **Taufe, Firmung und Eucharistie**, durch die die Katechumenen in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Diese Sakramente werden vorzugsweise gemeinsam in der Osternacht gespendet.

Es braucht auch die Pfarrgemeinde!

Für unsere Pfarrgemeinde ist es ein besonderes Geschenk, Kilian und Adrian auf diesem Weg begleiten zu dürfen. Ihre Entscheidung, den christlichen Glauben anzunehmen und sich taufen zu lassen, bereichert auch unsere Gemeinschaft. Begleiten wir sie mit Offenheit, Wohlwollen und unserem Gebet. Die Feier der Aufnahme in den Katechumenat sowie die Taufe werden in Vöcklabruck stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig über unsere pfarrlichen Medien bekannt gegeben. Schon jetzt sind alle herzlich eingeladen, diese wichtigen Schritte mitzufeiern und unsere beiden Katechumenen auf ihrem Weg in die Kirche zu unterstützen.



Foto: privat

Ich bin **Adrian**, 21 Jahre alt und absolviere derzeit die Ausbildung zum diplomierten Krankenpfleger. In meiner Freizeit begeistere mich Kickboxen sowie die Natur, in der ich Ruhe und Ausgleich finde.

Ich lasse mich taufen, weil ich in Gott Kraft, Hoffnung und Sicherheit gefunden habe. Der Glaube gibt mir Orientierung und begleitet mich auf meinem Lebensweg. Ich freue mich sehr, diesen wichtigen Schritt gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu gehen.



Foto: privat

Mein Name ist **Kilian Leon Pouget**, ich bin 18 Jahre alt und absolviere derzeit meinen Zivildienst im FraDomo Vöcklabruck. Ich bin leidenschaftlich Kickboxer und interessiere mich sehr für Geschichte.

Warum ich mich taufen lasse? Ich bin einfach überzeugt, dass es der richtige Weg für mich ist.

Großflohmarkt – Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie Vöcklabruck organisierte am Wochenende 11. und 12. Juli wieder ihren traditionellen Flohmarkt. Die Erlöse daraus fließen nicht nur in die Entwicklungshilfe von Kolping International, sondern **vor allem in soziale Hilfsprojekte vor Ort**. Selbstverständlich werden auch Personen in Notsituationen aus Vöcklabruck und Umgebung unterstützt. Das Flohmarkt-Organisationsteam, Karl Schaumberger, Günter Dür, Thomas Pamminer und Alois Walinger bedankt sich bei den ca. 100 freiwilligen Helfern und auch bei



Foto: Kolping

den hauptamtlichen Beschäftigten der Kolpingsfamilie, welche nicht nur am Wochenende im Verkauf tätig waren, sondern auch 2 Wochen lang ihre Zeit und Kraft in die Entgegennahme der Sachspenden,

kolping

KOLPINGSFAMILIE
VÖCKLABRUCK

der Vorbereitung, der Verpflegung der Mitarbeiter und dem anschließenden Zusammenräumen investiert haben. Besondere Unterstützung erfuhren wir heuer unter anderem auch durch die Damen der Missionsrunde und der Goldhauben-Frauen. Selbstverständlich wäre unser soziales Engagement ohne die Bevölkerung, die nicht nur spendet, sondern auch wieder kauft, nicht möglich. **Danke, dass Sie uns helfen, zu helfen!**

Neues Leitungsteam bei Kolping Österreich



v.l.n.r.: Wolfgang Engelmaier, Christine Leopold, Christina Wieser, Albert Prybil; Foto: Kolping

Mit 20. Mai übernahm Wolfgang Engelmaier das Amt des Präsidenten von Kolping Österreich. Der bisherige Bundessekretär folgt auf Christine Leopold, die unseren Verband in den letzten 20 Jahren geführt und maßgeblich weiterentwickelt hat. In Anerkennung ihrer Verdienste wurde Christine Leopold von den Mitgliedern der Bundeskonferenz zur Ehrenpräsidentin ernannt. Die neu zu beset-

zende Stelle im Bundessekretariat übernimmt Christina Wieser, die in ihrer früheren Funktion als Jugendreferentin von Kolping Österreich auch schon einige Kontakte zu Kolping Vöcklabruck gepflegt hat. Bundes-Geschäftsführer bleibt weiterhin Albert Prybil. Wir gratulieren und wünschen den neuen Funktionsträgern viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft. Treu Kolping!

KOLPING TERMINE

WORTGOTTESFEIER

BEIM GIPFELKREUZ AM HONGAR

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
mit Präses Barbara Hofwimmer und einer Bläsergruppe der Bauernkapelle Pilsbach

KOLPINGGEDENKTAG

MARIA SCHÖNDORF

Sonntag, 06. Dezember, 9.00 Uhr
Mit diesem Gottesdienst eröffnen wir das Jubiläumsjahr 2027 – 175 Jahre Kolping in Österreich

Fest der Ehejubilare



Foto: Johanna Hofwimmer

Am Sonntag, 21. Juni, feierten 13 Paare ihr rundes oder halbrundes Ehejubiläum.

In einer schön gestalteten Messe in Maria Schöndorf zum Thema „Gemeinsam Wachsen“, sagten sie Danke für viele gemeinsame Jahre. Zugleich baten wir Gott, seine segnende Hand weiterhin über

ihre Beziehung zu halten und sie mit Kraft zu erfüllen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst unter anderem von den drei jungen Geigenschülerinnen Emma und Lilli Bonk, sowie Natalia Kammerer.

Im Anschluss stießen wir bei einer Agape auf insgesamt 645 Ehejahre an!

Erfahrung – Unser Ferienjob auf dem Friedhof

Maria Hubmer

In diesen Sommerferien fanden wir einen besonderen Ferienjob auf dem örtlichen Friedhof in Schöndorf. Unsere Aufgabe war es, den Friedhof sauber und gepflegt zu halten. Zu unseren Tätigkeiten gehörten unter anderem Unkraut ausreißen, Müll richtig entsorgen, Gras zwischen den Gräbern entfernen und die Wasserstellen sauber halten.

Am ersten Arbeitstag waren wir noch etwas unsicher. Wir wussten nicht genau, was uns erwartete, und die Atmosphäre auf dem Friedhof war für uns ungewohnt und irgendwie gruselig. Nach einer kurzen Einweisung begannen wir auch schon mit der Arbeit.

Es war anstrengend, besonders an heißen Sommertagen. Trotzdem hatten wir viel Spaß miteinander. In den Pausen unterhielten wir uns und tauschten unsere Gedanken über Glauben, Gott und die ganze Welt aus. Dabei lernten wir auch, wie wichtig Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung sind. Mit der Zeit wurden wir immer schneller und geschickter.

Wir merkten, dass die Pflege eines Friedhofs viel Arbeit ist und unsere Tätigkeit für die Besucherinnen und Besucher wichtig war. Besonders schön war, dass wir am Ende eines Arbeitstages sahen, was wir geleistet hatten. Die Ferienarbeit am Friedhof war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung. Wir verdienten unser erstes eigenes Geld, lernten Verantwortung zu übernehmen und sammelten praktische Erfahrungen. Auch wenn die Arbeit manchmal anstrengend war, bin ich dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Wir merkten, dass die Pflege eines Friedhofs viel Arbeit ist und unsere Tätigkeit für die Besucherinnen und Besucher wichtig war. Besonders schön war, dass wir am Ende eines Arbeitstages sahen, was wir geleistet hatten.

Die Ferienarbeit am Friedhof war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung. Wir verdienten unser erstes eigenes Geld, lernten Verantwortung zu übernehmen und sammelten praktische Erfahrungen. Auch wenn die Arbeit manchmal anstrengend war, bin ich dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Der Letzte Hilfe Kurs – Weil Sterben zum Leben gehört



Die Kursinhalte:

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende lernen.

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos und unsicher. Der Letzte Hilfe-Kurs richtet sich ganz bewusst an alle Menschen und befasst sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase. Der Kurs umfasst vier Module á 45 Minuten:

- Modul 1: Sterben ist ein Teil des Lebens
- Modul 2: Vorsorgen und Entscheiden
- Modul 3: Leiden lindern
- Modul 4: Abschied nehmen

Wann: Freitag, 16. Oktober von 16.00–20.00 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrzentrum, Pfarrhofgries, Pfarrsaal

Kursleitung: DGKP Brigitta Bauer, Dr. Franz Reiner, Mobiles Palliativteam Salzkammergut

Anmeldung ist notwendig*:

Angelika Köttl, a.koettl@eduhi.at oder Tel. 0664 73063189

Teilnahmegebühr: 20€

<https://www.letztehilfeoesterreich.at>

*begrenzte Teilnehmerzahl

GARTENGESTALTUNG
BLUMENHAUS BUTTINGER

kreativ | bodenständig | kompetent

**WIR KÜMMERN UNS. SIE ERINNERN SICH.
GRABPFLEGE MIT HERZ UND VERANTWORTUNG.**

WIR SIND FÜR SIE DA.

Sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gerne persönlich.
4860 Lenzing, Atterseest. 65, Tel. 07672 / 92 9 36

www.blumenhaus.at



Das war die „Lange Nacht der Kirchen 2026“

Die Lange Nacht der Kirchen am 29. Mai in Bildern – es war wieder ein feines Gemeinschaftsprojekt mit evangelischer, neuapostolischer und katholischer Kirche in Vöcklabruck!



Fotos: Pfarrgemeinde Vöcklabruck

Urich
Bad.Heizung.Küche

4840 Vöcklabruck, Salzburger Straße 50

Tel. 07672 75155-0

www.urich.at

TAUFEN

15.03.	Lindner MORITZ, Maximilianstraße
21.03.	Grünwald LINA MATHILDA, Tegetthoffstraße
22.03.	Kopf-Rieder SOPHIA THERESE, Dr. Max Auer-Straße
22.03.	Heekeren LIVIA EMMA SOPHIA, Am Poschenhof
11.04.	Jakob SARAH, Parkstraße
18.04.	Höfler REBECCA LETIZIA ROSA, Parkstraße
19.04.	Höckner VALENTINA, E-Werkstraße
09.05.	Fassil ANTON, Hadersdorf am Kamp
23.05.	Gavino-Schlager LINA, Würzburgerweg
24.05.	Massouh ELLA MARIE, Redlham
30.05.	Steinbichler ELIAH, Gmundner Straße
31.05.	Krajoski CLARA, Gmundner Straße
07.06.	Holzapfel LUISA, Jäger- straße
04.07.	Dellacher CARLA, Schloßstraße
26.07.	Töpfer EMILIA, Herzog Albrecht Straße

BEGRÄBNISSE

27.02.	Barzal Karl Herbert, Kirchstetten
04.03.	Riener Richard, Am Pfarrersfeld
06.03.	Watzenböck Martin, Wien
09.03.	Mairhofer Ingrid Sr.M. Agnes, Salzburger Straße
14.03.	Humer Maria Sr.M. Do- mitia, Salzburger Straße
24.03.	Prorok Josefina Paula, Anton Wildgans-Straße

BEGRÄBNISSE

10.04.	Ennsner Maria, Maximilianstraße
17.04.	Derflinger Max Leopold, Parkstraße
23.04.	Zieher Anton, Franz Grillparzer-Straße
29.04.	Wagner Maria Sr.M. Gonzaga, Salzburger Straße
08.05.	Aichmair Georg, Höhenstraße
18.05.	Neumüller Josefa, Radetzkystraße
19.05.	Weissensteiner Elisabeth, Mühlbachgasse
22.05.	Föttinger Maria, Unterstadtgries
26.05.	Mayrhofer Rosa, Fasanenaugasse
29.05.	Klinglmair Brigitta, J. Nestroy-Straße
16.06.	Schubert Otto, Salzburger Straße
17.06.	Bartolot Johann, Höhenstraße
22.06.	Kaiser Sieglinde, Am Pfarrersfeld
24.06.	Luger August, Salzburger Straße
03.07.	Pouget Karl Johann, Friedhofstraße
07.07.	Kaindlstorfer Horst, Europahof
14.07.	Reschauer Renate, Deutschland
21.07.	Fellner Hildegard, Radetzkystraße
29.07.	Waiß Maria Pauline, Bahnhofstraße
08.08.	Salchner Marianne Stefanie, Attnang-Puchheim
17.08.	Dworschak Helga, Bad Ischl

SEPTEMBER

WORTGOTTESFEIER

So, 20. September, 10.30 Uhr
GIPFELKREUZ AM HONGAR
mit Präses Barbara Hofwimmer
und einer
Bläsergruppe der Bauernkapelle
Pilsbach

JUNGSCHAR START

Sonntag, 27. September
14.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum

OKTOBER

ÖKUMENISCHES ERNTEDANK- FEST

So, 4. Oktober, 9.00 Uhr,
KIRCHE MARIA SCHÖNDORF
anschließend Festzug gem. mit
evangelischer Pfarrgemeinde
und gemütlicher Ausklang im
Kolpinghaus
**9.30 Uhr ERNTEDANK-
KINDERFEIER**
IN DER STADTPFARRKIRCHE
Die Kinder gehen dann im Fest-
zug zum Kolpinghaus mit!

FRAUENMESSE UND VORTRAG
Fr, 16. Oktober, 16.00-20.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE,
anschl. Frauenfrühstück

LETZTE HILFE KURS

Freitag, 16. Oktober
16.00-20.00 Uhr
Katholisches Pfarrzentrum
Pfarrhofgries, Pfarrsaal

Anmeldung: Angelika Köttl,
a.koettl@eduh.at oder
Tel. 0664 73063189
Teilnahmegebühr: 20€

MINISTRANTENAUFNAHME
So 18. Oktober, 10.30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

NOVEMBER

ALLERHEILIGEN

So, 1. November, 9.00 Uhr

Wortgottesfeier

MARIA SCHÖNDORF

10.30 Uhr

Wortgottesfeier

STADTPFARRKIRCHE

14.30 Uhr Andacht

MARIA SCHÖNDORF

anschl. **Gräbersegnung,**

Friedhof

ALLERSEELLEN

Mo, 2. November, 19.00 Uhr

Gedenkmesse für die Verstor-

benen des vergangenen Jahres,

mit Stadtchor Liedertafel

MARIA SCHÖNDORF

ÖKUMENISCHES

FRIEDENSGBET

Mo, 9. November, 19.00 Uhr

FRADOMO KAPELLE

(ehemals St. Klara)

ÖKUMENISCHES

FRIEDENSGBET

Mo, 16. November, 19.00 Uhr

FRADOMO KAPELLE

(ehemals St. Klara)

PFARRCAFE -

ELISABETHSONNTAG

So, 15. November

nach beiden Gottesdiensten,

9.30-13.30 Uhr

ACHTUNG: IM KLEINSTADT-

BIOTOP - EINLADUNG ZUM

STRUDELESEN!

FAMILIENGOTTESDIENST

So 22. November, 10.30 Uhr

STADTPFARRKIRCHE

ÖKUMENISCHES

FRIEDENSGBET

Mo, 23. November, 19.00 Uhr

FRADOMO KAPELLE

(ehemals St. Klara)

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Vöcklabruck.

Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1,

4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voecklabruck@

dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck, Für den

Inhalt verantwortlich: Barbara Hofwimmer. Layout: Acht Schätze Linz;

Satz: C. Muhr; Druck: Druckerei Haider, Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950

Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum

der Pfarrgemeinde.

NOVEMBER

ADVENTKLANZSEGNUNGEN

Sa, 28. November,

16.00 Uhr für Kinder

DÖRFLKIRCHE

17.00 Uhr

MARIA SCHÖNDORF

19.00 Uhr

im Rahmen der Vorabendmesse

DÖRFLKIRCHE

DEZEMBER

KOLPING GEDENKTAG

So, 6. Dezember, 9.00 Uhr

IN MARIA SCHÖNDORF,

anschließend Festakt im

Kolpinghaus

FAMILIENGOTTESDIENST

So, 6. Dezember, 10.30 Uhr

STADTPFARRKIRCHE

ADVENTKONZERT

STADTCHOR LIEDERTAFEL

Di, 8. Dezember, 18.00 Uhr

MARIA SCHÖNDORF

RORATE

Mi, 9. Dezember, 6.30 Uhr

STADTPFARRKIRCHE

FRAUENMESSE UND

ADVENTIMPULS

Fr, 11. Dezember, 8.00 Uhr

DÖRFLKIRCHE,

anschl. Frauenfrühstück

EINSAMKEIT?

Wer kennt sie nicht.

CARITAS

PLAUDERNETZ =

schnelle Hilfe gegen Einsamkeit

(Plaudern zum Ortstarif)

Täglich von 10.00-22.00 Uhr

05 1776 100



PFARRBÜRO

BÜROZEITEN:

Di - Fr 8.00 - 11.00 Uhr

Di 14.00 - 16.30 Uhr

KONTAKT:

Pfarrhofgries 1

4840 Vöcklabruck

TELEFON: 07672 72608

pfarre.voecklabruck@

dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/

voecklabruck

PFARRCAFE

des Fachteam Caritas

ELISABETHSONNTAG

Der Reinerlös kommt dem Lerncafe der

Caritas und bedürftigen Menschen in

Vöcklabruck zugute!



GEMEINSAM HELFEN

SONNTAG 15. NOVEMBER

9.30- 13.30 UHR

KLEINSTADTBIOTOP

**Strudel essen für
Menschen die`s
strudelt!**



**Caritas
&Du**

INFORMATION:

Der Terminüberblick gibt den Stand

zum Zeitpunkt der Drucklegung be-

kannt. Terminänderungen und Satz-

fehler vorbehalten. Bitte beachten Sie

die Informationen in den Verlautba-

rungen und auf unserer Homepage.